

MINIKLÄR-ANLAGE



Das brauchst du

- 2 Plastikbecher
- Sand, Erde, Steine
- verschmutztes Wasser

So wird's gemacht

1. Bohre vorsichtig sechs bis zehn Löcher in den Boden eines Plastikbechers. Das geht am besten mit einer heißen Stricknadel.
2. Dann füllst du den Becher schichtweise mit Kies, grobem Sand, Gartenerde und feinem Sand.
3. Stelle den Becher in einen zweiten Becher ohne Löcher.
4. In einem Krug mischt du Wasser mit verschiedenen Drecksorten: Schmutz von der Fußmatte, Seifenwasser, Kreidestückchen, Hausstaub.
5. Gib etwas vom dem Schmutzwasser in deine Anlage. Was passiert?



Guf zu wissen

Sand und Erde halten die meisten Schmutzteilchen zurück und reinigen das Wasser. Probiere immer nur eine Drecksorte zur Zeit. So siehst du, wann die Kläranlage etwas bewirkt und wo sie nichts ausrichten kann. Stoffe, die im Wasser gelöst sind wie Salz und viele Chemikalien lassen sich nicht herausfiltern.



In richtigen Kläranlagen gibt es auch eine solche physikalische (mechanische) Reinigung. Diese funktioniert jedoch anders: Einerseits werden Grobstoffe mit dem Rechen herausgefischt und andererseits werden Sink- und Schwimmstoffe abgesaugt. Danach erfolgt eine weitere - biologische - Klärung.